

## Grußwort zur 10. Bergbaukonferenz Zwickau 2018

**Oberbürgermeisterin Fr. Dr. Findeiß**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zehn Bergbaukonferenzen zum Thema „Bewältigung der Folgen des ehemaligen Steinkohlenbergbaus in Sachsen“ seit 1990. 18 Jahre und 10 Konferenzen, unzählige Beratungen, eine Vielzahl von engagierten Partnern und Mitstreitern, schriftliche Dokumentationen und Forschungsergebnisse in hunderten Ordnern und immer wieder Öffentlichkeitsarbeit. Wir haben gemeinsam mit unseren Partnern 10 Jahre Forschung, Eigeninitiative, Ansprache, Werbung, ... gebraucht um nach zusätzlich zur Pflichtaufgabe des Freistaates (OBA) zur Gefahrenabwehr auch zu einer planmäßigen Sanierung der Bergbaufolgeprobleme zu kommen. Historisch ein kurzer Zeitraum, der uns aber eigentlich viel zu lange gedauert hat.

Gute Partner auf diesem Weg waren und sind uns der Freistaat Sachsen – vertreten heute durch das SMWA Herrn Abteilungsleiter Dr. Orlamünder und das Oberbergamt Herrn Dressler. Glück Auf. Begrüßen möchte ich auch den Vizepräsidenten der Landesdirektion Chemnitz Herrn Bürkel. Wichtige Partner sind uns natürlich die Landkreise Zwickau und Erzgebirge. Den Landkreis Zwickau vertritt heute der Beigeordnete Herr Michaelis. Herzlich willkommen. Seit vielen Jahren ein gutes und kooperatives Team bilden die Bürgermeister der floez Kommunen, die auch heute zum großen Teil anwesend sind (Herr Birkigt, Herr Steiner, Herr Groschwitz, ... .

Unterstützung erhalten haben wir auch über unsere Bundestags- und Landtagsabgeordneten, die ich auch herzlich begrüßen möchte. Fachlich wichtige Partner sind uns immer die VertreterInnen des LfULG und weiterer Forschungspartner.

Begrüßen und einen Dank aussprechen möchte ich auch Herrn Kropop und Herrn Grüner vom Planungsverband die unsere kommunale Partnerschaft in FLOEZ organisieren und auch diese Konferenz begleiten.

Genug – ich könnte noch viele weitere Beteiligte nennen, die auch heute anwesend sind. Abschließend in meiner Begrüßungsrunde möchte ich noch meine Vorgänger als Oberbürgermeister der Stadt Zwickau (Herr R.E und Herr D.V.) die gemeinsam mit dem ehemaligen BM Oelsnitz Herrn Richter die Grundlagen unserer erfolgreichen Arbeit in der Sanierung der Bergbaufolgen gelegt haben.

Noch einige Bemerkungen zur 10. Bergbaukonferenz.

Nach den Grußworten wird zunächst Herr Vettermann seine Eindrücke, Erfahrungen aus den Jahren vor 1989 und nach 1989, aus den oft ohne praktische Umsetzung gebliebenen Konzept- und Forschungsjahren bis 2000 und der langsam wachsenden Kooperation der betroffenen Kommunen darstellen. Dann werden wir vom Oberbergamt Beiträge zu den Erfolgen, Probleme und Aufgaben der (endlich) planmäßigen Sanierung der Bergbaufolgelasten in den 3 Sächsischen Steinkohlerevieren und dem Erzbergbau hören.

Die Darstellung der Aufgaben des LfULG und die Ergebnisse aus dem EU Projekt VITA-MIN werden folgen.

Nach dem Mittagsimbiss kommen wir zum öffentlichen Teil der Konferenz, der sich natürlich mit 900 Jahre Zwickau, historischem Bergbau, der Industrialisierung Sachsens, dem Thema der nächsten Jahre - Landesausstellung und Jahr der I-Kultur 2020, der Sanierung des Bergbaumuseums Oelsnitz usw. beschäftigen wird.

Letztendlich meine Bitte an alle Partner – arbeiten wir weiterhin wie bisher kooperativ und intensiv an der Bewältigung der Bergbaufolgeprobleme zusammen.

An den Freistaat Sachsen und die Vertreter des Landtages – stellen sie auch in den nächsten Jahren ausreichend Finanzmittel bereit um die Bergbausanierung voranzubringen und sichern Sie die wissenschaftlichen Begleitung und den planerischen Vorlauf.

Wir stehen weiterhin vor einer Jahrhundertaufgabe. Wir wissen nur z.T. welche Folgeprobleme aber auch Chancen der ehemalige Steinkohlebergbau in unserer Region bringt. Die Sanierung ist kein Selbstzweck. Sie sichert die Lebensqualität und Sicherheit unserer Einwohner, sie sichert die wirtschaftliche Entwicklung, verbessert die Umwelt, bringt Arbeitsplätze. Die Bergbausanierung fördert den Tourismus, die Identität und den Stolz unserer Bürger auf den ehemaligen Bergbau in unserer Region.

All denen, die an der Exkursion am Dienstag teilnehmen, wünsche ich viele neue Eindrücke und bergbauliche Erkenntnisse in unserer schönen Bergbauregion zwischen Oelsnitz und Zwickau.

Glück Auf